

Vom anderen Ende der Welt

KARATE: Kämpfer aus Neuseeland, Australien und Südafrika in Mehlingen

VON DORIS THEATO

Mehlingen stehen spannende Tage bevor. Vom anderen Ende der Erde, aus Neuseeland und Australien werden 50 Karatekämpfer erwartet. Zehn Karatesportler aus Südafrika stoßen dazu, vier aus den USA und 20 aus Belgien.

Gut, die haben es nicht ganz so weit, dafür nehmen sie sämtliche Sportler anschließend mit nach Belgien. Einschließlich einer 60-köpfigen Gruppe vom Verein Sin-Do-Karate Mehlingen. Grund für das Zusammenkommen ist der Interkontinentale Karatelehrgang in Mehlingen, der in Belgien seinen Anschluss findet und in einem großen Karateturnier gipfelt.

Matthias Pliszka vom Karateverein Mehlingen ist stolz auf die vielen Zusagen, aber auch ein klein wenig angespannt. Klappt alles, wer schläft bei Vereinsmitgliedern, wer nächtigt in der Halle, sind dabei noch die kleineren Überlegungen. Pliszka, der solch ein gigantisches Gasshuku, solch einen mehrtägigen Karatelehrgang, bereits 2011 organisiert und mit dem Verein gestemmt hat, will den Gästen neben Erfahrungen im Kampfgeschehen natürlich auch etwas bieten. Immerhin gibt sich der Sin-Do-Karateverein Mehlingen eine ganze Woche lang als Gastgeber. Da sollen die Besucher schon mehr als nur das Innere der Sporthalle zu sehen bekommen.

Ein historischer Stadtrundgang in Kaiserlautern ist organisiert, ein Ausflug nach Bingen und Rüdesheim, eine Pfälzerwald-Tour, eine Fahrt in den Holiday-Park und noch einiges mehr steht auf dem Programm. Drum herum gepackt sind Trainingseinheiten, die auch mal in der Mehlinger Heide durchgeführt werden oder via Internetschaltung mit Edwin James Ward, dem Begründer der Karate-Stilrichtung Funakoshi Ryu stattfinden. Theorie steht ebenfalls auf der Tagesordnung oder auch Krav Maga, ein israelisches Selbstverteidigungssystem. Das wird sogar direkt nach Ankunft der Sportler am Freitag, den 11.



Internationale Begegnungen 2011 in Mehlingen: Edwin Ward, der Begründer des Funakoshi Karate-Stils, läuft beim Karate-Sommer-Camp des Shin-Do-Karate-Clubs durch die Reihen.

FOTO: VIEW

April, in der Mehlinger Halle praktiziert. Noch bevor am gleichen Abend, ab 20 Uhr, die offizielle Begrüßung der Gäste durch den Verbandsbürgermeister Jürgen Wenzel und den Bürgermeistermeister von Mehlingen Horst Brennemann erfolgt. Vermutlich bleibt der Karateanzug dann mal in der Sporttasche.

Bis zum 17. April zeichnet der Meh-

linger Verein für das Geschehen verantwortlich, dann geht es gemeinsam weiter ins belgische Lüttich, zum Trainieren, was sonst. Schließlich wollen alle optimal vorbereitet am 19. April das große Karateturnier bestreiten. Nach der Heimfahrt am Sonntag wird Matthias Pliszka dann sicherlich erst einmal durchschnaufen.